

Klettern in Kuba - Update



Mitte Dezember 2010 bin ich von einem mehrwöchigen KUBA-Urlaub zurückgekommen. Wiederum habe ich mit Anabel (diesmal auch mit unserem 4-jährigen Elias) das Klettergebiet in Vinales in der Provinz Pinar del Rio besucht. Wir verbrachten dort vier Tage. Da wir mit Elias unterwegs waren, haben wir unseren Kletterdrang etwas gebremst und uns auf Ein-Seillängen-Routen mit hoher Sternchenbewertung beschränkt (gemäß Kletterführer). Wir waren wirklich begeistert. Der weitere Ausbau der Klettermöglichkeiten, die Verfügbarkeit eines gut aufgemachten und detaillierten Kletterführers, die leichte Erreichbarkeit von Vinales und empfehlenswerte Unterkunftsadressen für Kletterer garantieren ein unvergessliches Erlebnis.

Geografie, Klima, Flora und Fauna:

Das Vinallestal ist eine Karstlandschaft und die bis 300 m hohen "Mogotes" genannten Hügel weisen eine bizarre, durch Erosion verursachte Struktur auf (Kavernen, Höhlen, Stalaktiten, Stalagmiten) auf, die ihresgleichen sucht. Wahrscheinlich kann man die Klettermöglichkeiten wohl mit Thailand vergleichen, aber mit einigen Vorteilen: Das Klima ist ganzjährig mild mit geringen Temperaturunterschieden und kann grob in einen warmen, eher regnerischen Sommer (Mai bis Oktober) und einen trockenen Winter (November bis April) unterteilt werden. Trotz des subtropischen Klimas sind auf Kuba keine Malaria- oder Typhusfälle bekannt. Lediglich das Dengue-Fieber, das durch Moskitos übertragen wird, tritt fallweise auf, kann aber Erwachsene abgesehen von einigen Tagen Fieber nicht gefährden. Der Vollzähligkeit halber seien noch der giftige Efeu (vereinzelt Vorkommen im Vinallestal), die Wespen, die von einigen Routen vertrieben wurden und fallweise in der Nähe wieder ihre Nester bauen wollen) sowie die zwei auf Kuba vorkommenden harmlos und ungiftigen Schlangenarten erwähnt.

Reiseplanung:

In dem erwähnten empfehlenswerten Kletterführer ("CUBA Climbing", ISBN 978-0-9732593-6-0, erhältlich unter www.quickdrawpublications.com) sind alle für Touristen erforderlichen Informationen (Einreise, Aufenthalt, Transport, etc.) angeführt. Aktuelle Infos gibt es auf der Website www.cubaclimbing.com bzw. auf der von der Vinales-Kletterergemeinschaft betriebenen Website www.Escaladaencuba.com.

Klettern:

Beim Klettern in Vinales handelt es sich um Sportklettern, überwiegend in Ein-Seillängenrouten, es gibt aber auch ausreichend Mehrseillängenrouten. Die Schwierigkeit der Masse der Routen (ca. 350) liegt zwischen dem 6. und dem oberen 8. Grad. Das Klettern erfolgt in typischen Kalkstrukturen, tlw. sehr scharf, an Sintersäulen sowie an traumhaften, surrealen anmutenden

Stalaktiten und Stalagmiten in Höhlen und Kavernenüberhängen.

Die meisten Sektoren sind von Vinales aus zu Fuß in 10 bis max. 30 Minuten erreichbar. Weitere Gebiete sind zwischen 3 und 6 km entfernt und können per Fahrrad (Miete ca. 10 € pro Tag), per Taxi oder gemütlicher per Pferdekutsche (ca. 5 € eine Strecke) erreicht werden.

Ein 60 m Einfachseil, 12 Expressschlingen, Sicherungsgerät, 3-4 Schlauchbänder (zum Verlängern) und 2-3 Reepschnüre (wenn der Seilzweite nicht abbaut, ggf. auch zum Verbessern der Abseilpunkte) sind ausreichend.